

Belinda di Keck



Curriculum Vitae



- 1982-1985 Ausbildung zur Holzbildhauergesellin in Bad Waldsee
- 1985 Gastsemester für Bildhauerei bei Prof. Hajek in Karlsruhe
- 1986-1987 Arbeit als Möbelrestauratorin in Berlin
- lebt und arbeitet von 1989 bis Oktober 2006 auf La Palma, Kanarische Inseln
- 1990 bis 1995 intensives autodidaktisches Studium der Malerei
- ab 1995 Ausstellungen in Deutschland, Holland und den Kanarischen Inseln
- seit 1997 Zusammenarbeit mit der Galerie Möllers, Birkenau-Weinheim
- ab 2000 Malbegleitungskurse auf La Palma & Deutschland
- 2000-2004 Mitorganisatorin der Hacienda Tacande „Begegnungsstätte für Künstler und Therapeuten“ El Paso, La Palma
- 2002 Entwicklung der Bilderserie: „Sternenschwestern“
- Texte und Gedichte 2003: „Sternenschwestern; Seelenbilder – Eine Reise ins Innere des Seins“
- seit 2004 Zusammenarbeit mit der Galerie Sternenstaub, Gochsheim Kraichtal
- 2004 Entwicklung der Bilderserie „Kleine Hexen, die Musen des Alltags“
- Texte und Gedichte 2004: „Kleine Geschichte der Hexen oder die Rückkehr der weisen Frauen“
- seit 2005 Internetpräsenz unter: www.belindadikeck.com
- 2005 Wiederaufnahme der bildhauerischen Tätigkeit.
- Oktober 2006 Übersiedlung nach Verden
- 2007 Aufbau Atelier Obere Strasse in Verden

Seit 1995 Ausstellungen in:
Einzelausstellungen:

La Palma:

Los Llanos de Aridane, El Paso, Tazacorte, Santa Cruz, Mazo (Flughafen)
Arte Lava, Tazacorte Hafen, La Palma, Canarias

Teneriffa:

Santa Cruz, La Laguna (Museum für Wissenschaft und Kosmos)

Gran Canaria:

Konsulat der Bundesrepublik Deutschland,
Las Palmas de Gran Canaria

Deutschland:

Weingarten, Bad Waldsee, Hamburg, Mannheim, Ochsenhausen, Neckarsteinach,
Berlin (Zeiss-Großplanetarium), Heidelberg, Warendorf, Kraichtal, Osnabrück
Kraichtal-Gochsheim, Hürbel, Rain, Verden, Wittlohe, Bremen

Holland:

Bleiswijk, Zoetermeer, Den Haag, Zouterwoude, Delft

und Teilnahme an vielen Kollektivausstellungen in In- und Ausland.